**Protokoll**

**Mitgliederversammlung vom 14.07.2020**

Die JHV fand am 14.07.2020 auf Grund von Covid-19 im Saal im Eckenhääner Huus in Eckenhagen statt. Somit wurden die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände gewährleistet.

**1.** Vorsitzender Werner Klein begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Versammlung.

Die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung wurde festgestellt.

Anwesend waren 54 Personen. Davon sind 45 Personen stimmberechtigt.

Herr Bürgermeister Rüdiger Gennies sprach ein Grußwort aus. Er sprach über die Folgen der letzten trockenen Sommer für die Forstwirtschaft und dem daraus folgenden extremen Borkenkäferbefalls. Er berichtete weiterhin von Covid-19 und die Auswirkungen auf das öffentliche Leben.

Herr Gennies hat weiterhin über die Entwicklung in der Gemeinde gesprochen und Projekte vorgestellt, die in der nächsten Zeit anstehen.

Die noch amtierende Geschäftsführerin Gaby Osterberg hat die Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung und den Jahres- und Kassenbericht für 2019 vorgelesen.

**2.** Den Bericht der Kassenprüfung hat Herr Walter Flick vorgetragen und beantragte im Anschluss die Entlastung der Geschäftsführerin und des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

Herr Manfred Schmalenbach wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Herr Walter Flick scheidet nach 2 Jahren aus.

**3.** Frau Gaby Osterberg verlässt nach Jahren guter Zusammenarbeit den Vorstand der FBG als Geschäftsführerin und übergibt den Posten an Frau Cornelia Busenbach, die bereits auf der Vorstandsitzung am 28.01.2020 einstimmig gewählt wurde.

Vorsitzender Werner Klein bedankte sich bei Frau Gaby Osterberg für die jahrelange und gute Zusammenarbeit vor allem auch während der Krise nach Sturm Kyrill.

**4**. Herr Harald Keller bedankt sich ebenfalls bei Frau Gaby Osterberg für die gute Zusammenarbeit und erwähnt nochmal die etwas arbeitsintensive Umstellung mit dem Holzkontor in 2018.

Herr Keller berichtet über die direkte Förderung der Beförsterung und das die indirekte Förderung aufgrund der Corona-Pandemie nun doch erst in 2021 eingestellt wird. Weiterhin berichtet er, dass Waldbesitzende mit einer Fläche unter 25 ha keine de-minimis Erklärung mehr abgeben müssen.

Die direkte Förderung soll zur langfristigen Stärkung des Kleinprivatwaldes durch Verbesserung der Eigenständigkeit einerseits und zu einer Verringerung der Abhängigkeiten von politischen Rahmenbedingungen andererseits beitragen.

Gegenstand der direkten Förderung ist die Inanspruchnahme von Betreuungsdienstleistungen für

* die Wirtschaftsplanung,
* die biologische Produktion,
* die technische Produktion,

in den Forstbetrieben der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse.

Betreuungsdienstleistungen werden mit 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert.

Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung aller Waldbesitzer.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich nicht viel geändert. Einzig, dass die Umsatzsteuer nun doch gefördert wird.

Trotz der Verlängerung der indirekten Förderung rät Herr Keller zu einer zügigen Umstellung in die direkte Förderung.

Für die Umstellung in die direkte Förderung sind heute bei der JHV die Abstimmung zur Neufassung der Satzung der FBG, die Abstimmung einer gesamten Selbstverpflichtung zur PEFC Zertifizierung und die Abstimmung über Vorratsbeschluss für den Vorstand zur Dienstleisterauswahl zwingend erforderlich.

Herr Albert Kierdorf wirft ein, dass bei den Schäden im Wald ja nicht nur der wirtschaftliche Aspekt im Raum stehen sollte, sondern vor allem auch die Zukunft unserer Umwelt für unsere Kinder und Kindeskinder. Er spricht sich für mehr Forschung für die Zukunft aus.

**5.** Die Neufassung der Satzung der FBG, welche auf der Internetseite zur Einsicht eingestellt war, wurde mit einer Enthaltung ansonsten einstimmig beschlossen.

**6.** Die gesamte Selbstverpflichtung der FBG zur PEFC Zertifizierung wurde auch mit einer Enthaltung ansonsten ebenfalls einstimmig beschlossen.
Hier wurde noch erwähnt, dass die Mitglieder, die sich nicht zertifizieren lassen wollen, aus der FBG ausgeschlossen werden.

**7.** Der Vorratsbeschluss für den Vorstand zur Dienstleisterauswahl wurde einstimmig beschlossen.

**8.** Herr Jürgen Kerstin erläutert die Situation auf dem Holzmarkt.
Aufgrund des erneut sehr trockenen Sommers 2019 ist die Situation noch deutlich schlimmer als im Vorjahr geworden. Die Fichte wird definitiv aussterben.

Der Preis für die Fichte liegt zur Zeit deutlich unter 30 Euro, der kaum noch die Kosten für Einschlag, das Rücken und den Abtransport für die Waldbesitzer deckt. Es droht der komplette Einbruch des Absatzmarktes und das Holz wird mehr und mehr im Wald vergammeln und es kann und wird nicht mehr verwertet werden.

Herr Kerstin spricht von einen vielfach höheren Schaden als damals beim Kyrill. Durch das sehr hohe Aufkommen des Borkenkäfers (bis 80.000 Käfer in einer 80-100 jährigen Fichte), gehen zur Zeit leider auch schon nahe gelegene alte Buchen bzw. auch Eichen kaputt. Der späte Frost hat den hohen Käferbefall natürlich auch negativ beeinflusst.

Bei Aufforstung muss unbedingt in Zukunft auf mehrere Baumarten gesetzt werden. Es kann und darf in Zukunft nicht nur **einen** sogenannten Brotbaum geben.

Es soll in Zukunft neue Förderrichtlinien zur Aufforstung für Mischwälder geben. Auch einige Exoten sollen hier mit aufgenommen und gefördert werden. Was genau bei Aufforstung angebaut bzw. gefördert wird, bleibt in Zukunft individuell vor Ort zu entscheiden.

Herr Jürgen Kerstin regt an, dass sich der Vorstand mal das ein oder andere Projekt im Umkreis anschauen sollte, wie so eine geförderte Aufforstung in Zukunft aussehen könnte.

Herr Werner Klein gibt auch noch zu bedenken, dass sich mittlerweile die Sauerländer Sägewerke alle komplett zurückgezogen haben, da nun auch im Sauerland das Borkenkäferaufkommen zugenommen hat.

Außerdem dankt Werner Klein hier auch noch dem Bürgermeister für das Bereitstellen der Gemeinde für den großen Lagerplatzes in Hespert.

**9**. Es gab keine weiteren Punkt unter Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 21:35 Uhr vom 1. Vorsitzenden Herrn Werner Klein geschlossen.